



MACHEN, WAS IN

MITTELSACHSEN ZÄHLT

Kommunalwahlprogramm 2024

Bündnis 90/Die Grünen Mittelsachsen

Machen, was in Mittelsachsen zählt

Kommunalwahlprogramm 2024

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mittelsachsen

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	2
2. Natur- und Artenschutz	3
3. Klimaschutz und Energie	3
4. Demokratie, Verwaltung und Willkommenskultur	5
5. Kultur, Kita, Schule und Sport	6
6. Soziales und Gesundheit	7
7. Bauen, Wohnen und Denkmalschutz	8
8. Dorfleben	8
9. Verkehr	9
10. Wirtschaft, Tourismus und Finanzen	10

Präambel

Liebe Einwohner*innen von Mittelsachsen,

Heimat ist ein Ort, an dem man sich zu Hause fühlt. Sie knüpft das Gefühl der Geborgenheit an einen konkreten Raum in unserem Umfeld. Dieses Gefühl ereilt Menschen unabhängig ihrer eigenen Identität und Herkunft und schafft eine Gemeinsamkeit für uns alle in Mittelsachsen. Wir laden Sie dazu ein, unsere gemeinsame Heimat mit uns ab 2024 zu gestalten und zu schützen.

*Dirk Neubauer, seit 2022 unser Landrat in Mittelsachsen, hat bereits begonnen, eine neue politische Debatten- und Informationskultur zu etablieren. Seit seiner Amtsübernahme ist er mit Menschen im Gespräch. Digitale Bürgersprechstunden sind selbstverständlich geworden. Endlich gibt es die Möglichkeit, auch digital Fragen an den Kreistag zu stellen. Wir begrüßen das und möchten die Jahre 2024-2029 nutzen, gemeinsam mit allen Bürger*innen, Bürgermeister*innen und Landrat Neubauer weiter an Verbesserungen zu arbeiten und unsere gemeinsame Heimat Mittelsachsen nach vielen Jahren des Stillstands endlich zukunftsfähig zu gestalten. Die Herausforderungen sind enorm und die Zeit drängt. Das gilt nicht nur für Klima, Umwelt- und Artenschutz, sondern auch bei Fach- und Arbeitskräftemangel in allen Bereichen. Daher sind wir besonders dankbar, dass wir in Mittelsachsen in einem Landkreis leben, in dem der Landrat versucht, diese Probleme engagiert zu lösen, anstatt mit Fremdenfeindlichkeit Menschen auszuschließen. Der Hass und die Hetze, die durch unser Land wehen, sind Gift für die Zukunft unseres schönen Landkreises, schaden der Wirtschaft und damit auch unserem Wohlstand. Wir werden uns dem entgegenstellen.*

*Für die Demokratie, für ein gemeinsames, friedliches Miteinander und für eine intakte Umwelt: Geben Sie den Kandidat*innen von Bündnis 90/Die Grünen am 9. Juni Ihre Stimmen.*

Natur- und Artenschutz

Natur- und Artenschutz ist auch der Schutz unserer Lebensgrundlagen. Es sollte daher nicht gegen Natur- und Artenschutz gehandelt werden können. Wir werden uns in den nächsten fünf Jahren entschieden für jegliche Verbesserungen hinsichtlich der Bewahrung unserer Lebensgrundlagen einsetzen.

- Wir setzen uns für einen starken Natur- und Artenschutz ein und beziehen bei allen politischen Entscheidungen ihre Auswirkungen auf die Artenvielfalt ein.
- Wir sorgen dafür, dass die vielfältigen Schutzgebiete in Mittelsachsen, mit einem Teil des Naturparks Erzgebirge/Vogtland, verschiedenen Natur- und Landschaftsschutzgebieten, hochwertigen Vogelschutz- und FFH-Gebieten sowie zahlreichen Naturdenkmälern erhalten bleibt.
- Tierschonende Bepflanzung und insektenförderndes Mähen müssen selbstverständlich werden.
- Wir setzen uns für ein Grünflächenkonzept im Landkreis ein.
- Wir wollen naturnahe und insektenfreundliche Gärten fördern.
- Wir achten auf die Einhaltung von Naturschutzgesetzen und Vorgaben zum Umweltschutz. Bedenkliche Entwicklungen wie großflächige Baumfällungen oder neue Erkenntnisse wie zu gefährdeten Alleebäumen machen wir zum Thema.
- Bei der Verpachtung von kommunalen Flächen achten wir auf die Förderung der Biodiversität. Dabei unterstützen wir unsere Kommunen auf dem Weg hin zu weniger Pestiziden und Biozidprodukten auf ihren Flächen.
- Wir fordern die konsequent ökologische Gestaltung der Landwirtschaft ein, z.B. durch Heckenpflanzungen oder Blühstreifen.
- Wir wollen die Struktur unserer mittelsächsischen Naturschutzstationen erhalten und ihre Kooperation mit dem Landkreis weiter finanziell unterstützen
- Wir wollen die Umweltbildung stärker in den Fokus rücken, z.B. Unterstützung „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau.
- Wir setzen uns für eine vollständige Besetzung aller Stellen und für die laufende Qualifizierung des Fachpersonals in der Unteren Naturschutzbehörde ein.

Klimaschutz und Energie

Nicht nur Natur- und Artenschutz sichern unsere Lebensgrundlagen, auch der Klimaschutz trägt dazu bei. Durch die Klimakrise sind Natur- und Artenvielfalt massiv bedroht. Beides muss daher Hand in Hand gehen, Klimaschutz ist die Grundbedingung für Erfolge in allen weiteren Bereichen. Klima ist global und daher abstrakt. Es wirkt aber lokal, ganz konkret durch Dürren und Überschwemmungen, das Auftauchen neuer Krankheitserreger, aber auch, durch globale klimawandelbedingte Fluchtbewegungen, denen wir hier begegnen müssen. Auch wenn Mittelsachsen nur ein kleiner Bereich auf unserer Erdkugel ist, müssen wir unseren Teil beitragen und genau hier dringend Verantwortung für unser Handeln übernehmen.

- Wir werden uns dafür einsetzen, dass bei allen Ausschreibungen auf ökologische Kriterien geachtet wird.
- Wir fordern und fördern Gebäudebepflanzungen als Klimaschutzmaßnahme. Fassaden-/Dachbegrünung und/oder Photovoltaik müssen selbstverständlich sein.
- Wir unterstützen die Entwicklung von Klimaschutzkonzepten und Hitzeschutzplänen. Wir arbeiten daraufhin, dass alle Kommunen einen Wärmeplan erstellen.
- Wir streben Netto-Null nicht nur bei CO₂-Emissionen, sondern auch bei der Bodenversiegelung an.
- Wir fordern die Gründung eines mittelsächsischen Netzwerks für kommunalen Klimaschutz und Wärmebedarf unter Regie des Landkreises. Ziel soll die Vernetzung von Energiemanager*innen, Klimaschutzbeauftragten und zuständigen Mitarbeiter*innen sein.
- Wir wollen Wassermanagement und Klimaanpassung stärker in den Blick nehmen.
- Regionale und regenerative Energiegewinnung ist eines der wichtigsten Themen, welches uns von 2024 bis 2029 begleiten muss und begleiten wird.
- Wir setzen uns für Bürokratieabbau beim Aufstellen und Anbringen von Photovoltaikanlagen und weiteren Maßnahmen zur regenerativen Energiegewinnung ein.
- Wir wollen eine Bürgerenergiebörse und eine Flächenbörse für regenerative Energien etablieren. Wir unterstützen die breite Nutzung des sächsischen Solarflächenkatasters. Damit soll ein aktives Hinwirken auf Flächenidentifizierung, Unterstützung der Kommunen hin zu einem gemeinwohlorientierten Ausbau der Erneuerbaren gewährleistet werden.
- Wir wollen Energy-Sharing-Modelle so schnell wie möglich umsetzen.
- Wir setzen uns für eine Energiegelddemokratie (Beteiligung von Menschen in den Kommunen an den Erträgen der Energieanlagen vor Ort) ein.
- Wir unterstützen die Etablierung eines kreisweiten kommunalen Energieversorgers als Landwerk. Über das Landwerk können auch Wärmeplanungen für Städte und Gemeinden gesteuert oder Ladesäulenkonzepte für einzelne Gemeinden erstellt werden.
- Wir fordern die Etablierung eines Teilregionalplans Wind.
- Wir setzen uns für die Stärkung und Unterstützung von Reparaturcafés ein.

Demokratie, Verwaltung und Willkommenskultur

Die gemeinsame Gestaltung von Demokratie in unserem Landkreis ist Grundlage für ein friedliches Miteinander. Wir laden alle Menschen, die in Mittelsachsen leben, ein, sich an demokratischen Prozessen zu beteiligen. Nur so schaffen wir gegenseitiges Verständnis. Wir möchten alle Menschen, die politische Ämter ausüben, dazu ermutigen, vollste Transparenz und faire Debatten zu ermöglichen. Das Umgehen von geltendem Recht, zum Beispiel die Nichtveröffentlichung der Tagesordnungen für Bürger*innen, sind nicht akzeptabel.

- Wir wollen die Umsetzung der Kommunalrechtsnovelle sichern und damit Bürger*innenrechte durchsetzen.
- Wir fordern die Förderung und den Ausbau von Bürger*innenbudgets und Bürger*innenräten, damit es eine stärkere Einbeziehung aller in Mittelsachsen gibt.
- Wir setzen uns für ein Personalkonzept für die Verwaltung im Landkreis ein, um die Aufgaben der Kommunalverwaltung unter den Aspekten demographischer Entwicklung, Fachkräftebedarf und Servicegedanken für die Zukunft gut aufzustellen.
- Wir wollen Information und Einbeziehung der Bürger*innen noch weiter stärken und fördern.
- Demokratiebildung muss auch in Schulen gestärkt werden. Wir fordern daher das aktive Einbeziehen von Vereinen und Trägern, die demokratiefördernde Projekte zur Entlastung des Lehrpersonals anbieten.
- Wir setzen uns für die konsequente Umsetzung des Demonstrationsrechts und der Versammlungsfreiheit, sowie konsequente Handlung bei Verstößen ein.
- Wir fordern die Schaffung eines Jugendbeirats oder Jugendparlaments auf Kreisebene und in mittelsächsischen Kommunen.
- Wir setzen uns für eine Beteiligungssatzung des Landkreises ein und wollen unter anderem Kindern und Jugendliche mehr Mitsprache schaffen.
- Wir setzen uns für eine Verbesserung der Gesprächskultur im Kreistag, u.a. Verzicht auf Sexismus und aggressive Rhetorik, und für eine Ansprechperson für Beschwerden ein.
- Wir fordern, dass Kreistagssitzungen familienfreundlich hinsichtlich Zeit und Ausstattung gestaltet werden.
- Der Landkreis soll prüfen oder prüfen lassen, inwieweit rechtsextreme Landnahme verhindert werden kann. Wir setzen uns für eine Aufklärung zu rechtsextremer und -verfassungsfeindlicher Weltanschauung ein.
- Wir fordern die Erarbeitung und Umsetzung einer Vergabesatzung.
- Wir setzen uns für barrierearme Verwaltungen ein.

- Wir begrüßen eine Fokussierung auf Projekte, die politische Bildung und eine demokratische Zivilgesellschaft als Zielsetzung haben.
- Die Ausländerbehörde soll sich in Integrationsbehörde oder Willkommensbehörde umbenennen, um die Inklusion zu betonen, anstatt Ausgrenzung im Namen zu tragen.
- Wir wollen schnellere Verfahren in der Ausländerbehörde.
- Wir setzen uns für die Integration von geflüchteten Menschen ein und grenzen sie nicht aus. Sach- statt Geldleistungen sind nicht akzeptabel.
- Wir begrüßen und fördern die Etablierung einer Willkommenskultur. Sie ist auch für den immer größer werdenden Arbeits- und Fachkräftebedarf notwendig.
- Wir setzen uns für die Schaffung der Position eines Beauftragten für Europa und Internationales auf Landkreisebene ein.
- Wir unterstützen die Digitalisierung der Verwaltung, um Behördengänge so effizient wie möglich für alle zu gestalten.
- Wir wollen eine moderne Ausstattung für die Feuerwehren, Rettungsdienste und den Katastrophenschutz sowie die Dienste auf aktuelle Herausforderungen vorbereiten. Hierbei wollen wir eine engere Zusammenarbeit mit dem THW anregen.

Kultur, Kita, Schule und Sport

Schulen, Kitas, Sport und Kultur sind Säulen, die wie selbstverständlich in unserem Leben sind. Viel zu oft merkt man das erst, wenn sie nicht mehr da sind – z.B. das Theater oder eine Grundschule. Daher ist es notwendig, sie niemals aus den Augen zu verlieren oder zu warten, bis es zu spät ist.

- Wir setzen uns für eine auskömmliche und dauerhaft gesicherte Finanzierung am Mittelsächsischen Theater ein.
- Wir wollen dauerhaft sichere Kulturbudgets als Pfeiler für eine stabile Demokratie.
- Wir unterstützen die Förderung von Projekten zur Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 in den beteiligten Städten und Gemeinden und stärken damit das Bewusstsein einer gemeinsamen Kulturregion.
- Wir setzen uns für die Förderung von niederschweligen Kulturangeboten, z.B. Festivals, Lesungen, Aufführungen ein.
- Wir setzen uns für den Erhalt von Schulstandorten, möglichst wohnortnah, und bedarfsgerechte Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit dem Freistaat ein.
- Wir setzen uns für eine qualitativ hohe Kinderbetreuung ein, z.B. durch Einhaltung des gesetzlichen Betreuungsschlüssels, gesundes Essen durch regionale Erzeugnisse und stabile Kitagebühren.

- Wir fordern die Sicherstellung einer zeitgemäßen digitalen Ausstattung von Kultur- und Schuleinrichtungen.
- Wir wollen die Sportförderung aufrechterhalten und einen Inflationsausgleich anregen, bspw. um Mehrkosten bei den Nutzungsgebühren aufzufangen. Die Inklusion im Sportbereich wollen wir stärken und einen inklusiven Sportbetrieb selbstverständlich machen.

Soziales und Gesundheit

Gemeinsam leben bedeutet, sich das Leben gegenseitig leichter zu machen. Das gilt für alle und für alle Lebensbereiche. Wir möchten, dass alle gesund bleiben oder bei Krankheit angemessen versorgt werden. Dabei richten wir unsere Forderungen darauf aus, dass Prävention besser als Behandlung ist. Zum Gesundbleiben gehört auch, sich akzeptiert und angenommen zu fühlen. Mittelsachsen soll soziales Zusammenleben für alle ermöglichen. Ausgrenzung muss entschieden entgegengetreten werden.

- Wir wollen Jugendarbeit, Begegnungsstätten und Schutzräume weiter fördern und ausbauen.
- Wir setzen uns für den Erhalt unserer Krankenhäuser und eine gute hausärztliche Versorgung ein. Dabei setzen wir auch auf Landärzt*innen, Gesundheitszentren (Polikliniken), den Ausbau der Geburtshilfe und auf Telemedizin, um in allen Regionen Mittelsachsens eine gute medizinische Versorgung sicherzustellen.
- Wir fordern die Einrichtung eines Sozialausschusses im Kreistag unter Einbeziehung freier Träger.
- Wir setzen uns dafür ein, die Qualität des Pflegekinderwesens auszubauen und Bürokratieabbau für Pflegeeltern voranzutreiben.
- Der Umsetzung des "Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt", auch bekannt als Istanbul-Konvention, sind wir kommunalpolitisch verpflichtet.
- Wir arbeiten für eine gute finanzielle Ausstattung des Jugendamtes, um Kinderschutz und Prävention den richtigen Stellenwert zu verschaffen und u.a. Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen, eine gute Betreuung bei Kindeswohlgefährdung und notwendige Unterstützung für Kinder und Familien in Krisensituationen abzusichern.
- Wir setzen uns für ein finanziell solide aufgestelltes Gesundheitsamt ein, um u.a. die Aufgaben des kinder- und jugendärztlichen Dienstes, des sozialpsychiatrischen Dienstes, des jugendpsychiatrischen Dienstes, der Gesundheitsberatung und der Beratung für Menschen mit Behinderung gut abzusichern.
- Wir machen uns stark im Landkreis und den Kommunen, dass in und um Schulen saubere Luft selbstverständlich ist (Luftfilter, Verkehrsberuhigung).
- Wir wollen Hygieneartikel für alle in öffentlichen Einrichtungen etablieren.

- Wir machen uns für die Fortführung des Medizinstipendiums des Landkreises Mittelsachsen stark, um medizinisches Personal mit Facharztausbildung an die Region zu binden.
- Wir unterstützen die Vernetzung von Trägern/Einrichtungen im medizinischen Bereich zur Identifizierung von fehlenden Ausbildungsplätzen.
- Wir setzen uns für die Unterstützung und Stärkung von Ehrenamt ein und wollen dazu die Ehrenamtskosten vollständig decken.
- Wir setzen uns für Verwaltungspauschalen von Projektförderungen von max. 10 Prozent ein.
- Wir wollen die Foodsharing-Projekte im Landkreis unterstützen und weiter ausbauen.

Bauen, Wohnen und Denkmalschutz

Gebäude- und Wohninfrastruktur müssen nachhaltig genutzt werden. Vorhandene Gebäude, Rohstoffe und Strukturen müssen weitgehend bestehen bleiben und wiederverwendet werden. Gebäudeinfrastruktur muss nachhaltig sein und darf nicht zum Raubbau an der Natur führen. Wohnen und (globaler) Natur- und Klimaschutz muss zusammengedacht werden und danach gehandelt werden.

- Wir setzen uns für ein Rettungsprogramm für leerstehende und/oder einsturzgefährdete Häuser ein ("Eigentum verpflichtet").
- Wir fördern die Nutzung von ökologischen Baumaterialien aus der Region. Dazu kann die kontinuierliche Weiterentwicklung der mittelsächsischen Bau- und Grünfibel ein Ansatz sein.
- Wir fordern ein Konzept zur Wiederverwendung von Bauschutt.
- Vereinfachung der Förderanträge im Denkmalschutz und Beschleunigung der Bearbeitung.

Dorfleben

Dörfer werden wieder zunehmend attraktiver. Saubere Luft, viel Platz für die Kinder zum Spielen, eigener Gemüsegarten und die Nutzung der Sonne auf der eigenen Fläche führen zu einem Umdenken bei der Wahl des neuen Wohnorts. Wir möchten dies unterstützen und das Wohnen auf dem Dorf noch angenehmer machen.

- Wir möchten, dass jedes Dorf ein Dorfzentrum mit kleinem Geschäft und Treffpunkt zurückbekommt. Dort soll die alltägliche Versorgung und sozialer Austausch gewährleistet werden. Wir wollen Möglichkeiten zum Ausleihen und Laden von Elektroautos und Fahrrädern beim Dorfzentrum schaffen.
- Wir setzen uns für einen flächendeckenden Glasfaseranschluss ein, vor allem in Dörfern.
- Wir fordern sichere Verkehrswege innerhalb von Ortschaften.

- Wir setzen uns für eine alltagstaugliche ÖPNV-Struktur mit besonderer Rücksichtnahme auf Kinder, Eltern und Senior*innen ein.
- Wir setzen uns für einen alltagstauglichen öffentlichen Nahverkehr ein, der über den klassischen Schulverkehr hinausgeht und die Interessen von Kindern, Eltern und Senior*innen besonders in den Blick nimmt.
- Wir setzen uns für den Erhalt der Filialen der Sparkassen und Volksbanken bzw. der Bankautomaten sowie der Postfilialen ein oder wollen diese über Dorfzentren gewährleisten.
- Wir setzen uns für ein sichtbares Angebot unserer regional hergestellten und verarbeiteten Lebensmittel und Produkte in Mittelsachsen ein, bspw. durch Regionalmärkte, Naturmärkte und Regionalinitiativen.
- Wir fördern Automaten-Versorgungsmöglichkeiten mit regionalen Erzeugnissen.

Verkehr

Die Zukunft wird elektrisch. Wir müssen umdenken ohne Wenn und Aber und die Vorteile der natürlichen Ressourcen, die Verfügbarkeit von Sonne und Wind nutzen. Alle Menschen haben das Recht auf Mobilität und auf Sicherheit im Straßenverkehr.

- Kinder fahren im ÖPNV kostenfrei.
- Wir setzen uns für eine sichere Fortbewegung zu Fuß und per Rad inner- und außerorts ein.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Mittel im Straßenbau für die Sanierung und den Erhalt des bestehenden Straßennetzes eingesetzt werden.
- Wir arbeiten für einen guten Nahverkehr mit verbesserten Schienenverbindungen, mehr Buslinien im Taktverkehr und fordern eine kreisweite Konzeptentwicklung zur barrierearmen Mobilität für alle Menschen, beispielsweise Bürgertaxis, Rufbusse, Mitfahrbänke und neue Finanzierungskonzepte hierfür.
- Wir setzen uns für einen ausgewogenen Wochenend-Fahrplan ein.
- Wir setzen uns dafür ein, dass der Bahnverkehr ausgebaut wird, u.a. mit der Wiederanbindung des Rochlitzer Landes und der Strecke von Döbeln über Roßwein nach Meißen an die Schiene. Zudem unterstützen wir den Ausbau des Chemnitzer Modells sowie der S-Bahn von Leipzig nach Döbeln.
- Wir fordern ein Ladesäulenkonzept und fördern elektrische Mobilität, sowohl beim Privat-PKW als auch beim Bus.
- Wir wollen Carsharing-Konzepte für Stadt und Dorf entwickeln und fördern.
- Wir setzen uns für günstige Übergangstarife an den Grenzen der Verkehrsverbände ein.

- Wir wollen eine sichere und zeitgemäße Radwegestruktur zwischen allen Ortschaften. Zudem sollen moderne Abstell-, Lade- und Ausleihmöglichkeiten geschaffen und gesichert werden.
- Das touristische Radwegekonzept soll zu einem allgemeinen Radwegekonzept weiterentwickelt werden.
- Wir wollen eine mittelsächsische Karte zu Strecken, die per Rad nutzbar sind, und die Aufbereitung zur Nutzung von schwer nutzbaren Wegen erarbeiten lassen.

Wirtschaft, Tourismus und Finanzen

Nachhaltigkeit ist auch hier oberstes Gebot. Nachhaltiger Tourismus, Förderung der lokalen Wirtschaft und gesicherte Finanzen sind ausschlaggebend für einen zukunftsfähigen Landkreis.

- Wir wollen die Standortentwicklung fördern und Mittelsachsen so zu einer progressiven und nachhaltigen Marke machen.
- Wir wollen regionale Betriebe und deren Vermarktung stärken.
- Wir fördern Unternehmensansiedlungen auf bereits versiegelten Flächen.
- Wir fördern erneuerbare Energien bei Ansiedlung von Unternehmen.
- Wir wollen soziale und ökologische Ausschreibungskriterien verpflichtend einführen.
- Wir setzen uns für die Entbürokratisierung von Förderprogrammprozessen ein.
- Wir wollen möglichst eine stabile Kreisumlage.
- Wir fördern und stärken den nachhaltigen Tourismus.